



Der Aufkleber am Laternenmast auf dem Marktplatz vor der Pankratius-Kirche trägt den Code für den Marktbrunnen. Burkhard Ochel, Gerd Flaig, Rainer Grundhoff, Laurentius Luttermann und Anni Becker zeigen den Stadtplan, in dem alle Sehenswürdigkeiten verzeichnet sind. Foto: Teichmann

Adventsfeier der HJL-Rentner

WARSTEIN • Die Adventsfeier der HJL-Rentnerinnen und -Rentner findet am Dienstag, 10. Dezember, im Hotel Lindenhof in Warstein statt. Beginn ist um 15 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr. Eingeladen zu Kaffee, Kuchen, einer Adventsvesper und einem kleinen Rahmenprogramm sind alle Ehemaligen von Jungelobd sowie deren Partner und Lebensgefährten (auch der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen). Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 3. Dezember, bei Ferdi Mönig (Tel. 02902/4734), Dieter Meier (Tel. 02902/1530) oder Alois Franke (Tel. 02902/57447).

KURZ NOTIERT

Die Mitarbeiterinnen der Caritas Allagen/Niederbergheim treffen sich am heutigen Donnerstag, 28. November, um 17 Uhr am Pfarrheim zur Ausgabe der Weihnachtsgeschenke für die Senioren.

Am morgigen Freitag fährt die CFran nach Valkenburg zum unterirdischen Weihnachtsmarkt. Abfahrt ist um 7.30 Uhr ab Kirche Allagen, etwas später ab Dorfmitte Niederbergheim. Die Rückfahrt startet gegen 18 Uhr.

Das nächste Treffen der Plattdeutschen Freunde Warstein findet am Mittwoch, 11. Dezember, ab 15 Uhr im Gasthof auf der Platte statt.

28 Attraktionen zweisprachig in QR-Codes hinterlegt

Stadtmarketing bietet modernen Tourismusservice in Warstein und Möhnetal

Von Peter Teichmann

WARSTEIN • 28 Sehenswürdigkeiten in Warstein und im Möhnetal sind seit gut drei Wochen mit QR-Codes versehen, hinter denen sich Informationen verbergen, die per Smartphone aufgerufen werden können. Das ist schon 178 mal geschehen, und der bisherige Favorit ist mit 31 Aufrufen der Torbogen Göke-Kaiser auf der Wästerbrücke an der Rangestraße. Elf davon waren in englischer Sprache, denn das ganze Projekt ist vom Stadtmarketing Warstein zweisprachig angelegt.

Gestern wurde es von Gerd Flaig, Anni Becker, Burkhard Ochel, Laurentius Luttermann und Rainer Grundhoff als Vertreter des Stadtmarketingverbandes vorgestellt. Die Idee für das Konzept entstand erst im Juli diesen Jahres, und jetzt bereits konnte es umgesetzt werden, dank der Initiative der Beteiligten. Gerd Flaig als Sprecher der Runde wusste von großen Städten, in denen dieses moderne Kommunikationsmittel für die Touristeninformation eingesetzt wird, aber unbekannt ist, ob im Umland oder in Städten gleicher Größenordnung wie Warstein damit gearbeitet wird. Für den Verband sei aber „logisch“ ge-



Den Lörmund in Sichtgor hat Gerd Flaig für seine Recherche für die Kreuzbergkapelle zum ersten mal überhaupt besucht.

wesen angesichts der technischen Entwicklung, dass die QR-Codes genutzt werden könnten. Gut 100 Arbeitsstunden habe die Umsetzung gedauert, aber durch die ehrenamtliche Tätigkeit seien nicht mehr als 500 Euro Kosten entstanden: Für den Druck von 3000 Stadtplänen, in denen die 28 Sehenswürdigkeiten markiert seien. Sie werden kostenlos mit den Gastgeberverzeichnissen im Kio am Domring, in der Bürgerinformation im Rathaus, in Hotels und Pensionen, und Jugendherbergen abgegeben.

Nicht erfasst sind die Sehenswürdigkeiten in Belecke, Hirschberg und Suttrop. Die Auskunft der örtlichen Heimatvereine habe jeweils gelautet, dass die Attraktionen bereits ausreichend und einheitlich beschriftet seien und weitere Aufkleber das Bild stören würden, so Flaig. Denn Voraussetzung dafür, Informationen vor Ort aufzurufen, ist das Ablesen der QR-Codes auf Aufklebern in Sichtweite der Objekte. Die Informationen sind im Internet hinterlegt, und Gerd Flaig und Anni Becker haben sie in

deutscher und englischer Sprache aufgesprochen. 27 Sehenswürdigkeiten werden in der Zeit von einer bis zwei Minuten erklärt, nur für die Pankratius-Kirche in Warstein waren drei Minuten nötig. „Das ist der Originaltext, den die Gemeinde für die Beschreibung verwendet. Den musste ich im Wortlaut übernehmen, da gab es nichts zu kürzen“, meinte Gerd Flaig. Für ihn war das Aufsuchen der Objekte eine spannende Erfahrung, weil er zum Beispiel an der Kreuzbergkapelle auf dem Lörmund in Sichtgor zuvor noch niemals war. Geholfen bei der Bestimmung der touristischen Attraktionen hat ihm im Möhnetal Rainer Grundhoff, in Warstein waren es Burkhard Ochel und Bürgermeister Manfred Gödde. „Als Buitering (Zugezogener) musste ich mich auf die Einheimischen verlassen“, schmunzelte Flaig, der seine Kindheit in Neudorf-Platendorf im Kreis Gifhorn verbrachte und „erst“ 1977 nach Warstein kam. Übrigens ist das bislang zweitbeliebteste QR-Objekt der Himmelspol in Westendorf, es folgt die Domschänke. Noch bei „null“ stehen vier Sehenswürdigkeiten im Möhnetal.

www.marketing-warstein.de

„Suche nach einer helleren Welt“

Künstlerin Marita Mues stellt im Kreishaus aus

SUTTROP/KREIS SOEST • „Suche nach einer helleren Welt“ lautet der Titel der Kunstausstellung von Marita Mues, die ab Dienstag, 3. Dezember 2013, im Foyer des Kreishauses zu sehen ist. Die Eröffnungsrede hält an diesem Tag um 16 Uhr Maria Schulte-Kellinghaus, Dezerntin für Jugend, Schule und Soziales des Kreises Soest, anschließend führt Jörg Malzon-Jessen die Besucher in die Bilderwelt der Marita Mues ein.

Die Suttroperin präsentiert in ihren Werken eine Welt, die „Helligkeit als Symbol für die Kraft des Kreativen, Schöpferischen, Positiven“ zeigt. Dabei besteht nie die Gefahr, dass die Themen ihrer Bilder beliebig werden oder der Verflachung anheimfallen. Auch sorgt sie mit speziellen Maltechniken wie der Hinterglasmalerei für eine Brillanz und Dichte, die den Betrachter überrascht. Marita Mues hat sich durch zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland einen Namen gemacht. Mit „Suche nach einer helleren Welt“ adressiert sie den Wunsch nach einer Wahrnehmung der Welt, die nicht nur von Negativismen geprägt ist, sondern die die gestalterische Kraft in der differenzierten Betrachtung menschlichen Seins und Handelns zum Ansatz hat.

Im Atelier von Marita Mues sind Veränderungen deutlich sichtbar. Die Künstlerin hat Techniken weiterentwickelt, beschreitet auch neue Wege, hält aber stets an der ihr eigene Handschrift fest, die sie in der Kunstszene bekannt gemacht hat.

Beim Experimentieren mit Öl, Pigmenten und Materialien auf der Natur verbringt sie unzählige Stunden in ihrem Atelier, bis sie mit dem Ergebnis zufrieden ist. Ein Teil ihrer neuen Werke ist anders, als das von ihr gewohnte. Eine puristische Farbgebung, schlichte harmonische Hintergründe bilden einen

zurückhaltenden Rahmen für spannende Gestaltungen. Farbstrukturen aus verschiedenen Materialien, die sich ineinander auflösen, bilden eine faszinierende Komponente. Verläufe und Brüche – spannende Gegensätze durch Spielereien mit Schatten und glänzenden Farbflächen. Fast surrealistisch mutet diese Bilder-Serie an.

Inspiration findet Marita Mues derzeit beim Thema „Genesis“. Das 1. Buch Mose beginnt mit Geschichten über die Schöpfung der Welt. Der gleichnamige Bildband von Sebastiao Salgado zeigt eine fotografische Hommage an unseren Planeten in seinem ursprünglichen Zustand. „Das ist zur Zeit mein Thema überhaupt“, sagt Marita Mues, greift Stimmungen, Strukturen und Schöpfungen der Natur auf, die sie in kreativen Experimenten mit verschiedenen Materialien in ihren Bildern ausdrückt.

Das Titelbild zur Ausstellung „Abendstimmung am Strand der Chesapeake Bay“ ist eine Hommage der Künstlerin an die Indianergebiete Amerikas. Auch hier ist eine Mischtechnik mit Naturmaterialien und Ölfarben zu finden. Nach wie vor mischt Mues ihre Farben selbst, die durch eine bestechende Brillanz überzeugen.

Diese findet sich vor allem auch in ihrer Hinterglasmalerei wieder, die bereits bei ihren letzten Ausstellungen zu sehen war.

Seit Januar steht fest, dass Marita Mues im Soester Kreishaus ausstellen wird. Eigens dafür hat die Künstlerin 18 neue Werke geschaffen, die dort dann erstmals zu sehen sind.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 3. Januar 2014, jeweils zu den Öffnungszeiten des Kreishauses: Montag bis Mittwoch, 8 bis 17 Uhr; Donnerstag, 8 bis 18 Uhr; Freitag, 8 bis 13 Uhr und Samstag, 9 bis 12 Uhr.



Marita Mues mit dem Titelbild zu ihrer neuen Ausstellung „Suche nach einer helleren Welt“, die am kommenden Dienstag im Kreishaus mit einer Vernissage eröffnet wird. Foto: Nolte

— Anzeige —

FÜR EINSTEIGER UND ABFAHRER.



Abb. ähnlich

MINI One 55 kW.
Da wird jeder zum Einsteiger. Unwiderstehliches Design, 55 kW und Gokart-Feeling auf jeder Strecke. Der MINI One 55 kW. Jetzt zum Einstiegspreis inkl. Versicherung.

Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH.

MINI SMILE LEASINGANGEBOT: MINI ONE

Leasing und Versicherung*: zwei in einem.
Chili Red, Stoff Carbon Black, Sitzheizung vorn, Radio CD MP3, AUX-IN, Lederlenkrad, Klimaautomatik, Chrome Line, LMR 5-Star Twin Spoke, Regensensor, Lichtsensor, Nebelscheinwerfer, weiße Blinkleuchten, Ausstattungspaket Pepper, etc.
Mtl. Versicherungsprämie: **9,99 EUR***
Mtl. Leasingrate: **119,01 EUR**
Mtl. Gesamtleasingrate: **129,00 EUR**
Fahrzeugpreis: 16.490,00 EUR
Leasingsonderzahlung: 2.990,00 EUR
Laufzeit: **36 Monate**
Laufleistung p. a.: 10.000 km

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,2 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, kombiniert: 5,4 l/100 km, CO₂-Emission komb.: 127 g/km, Energieeffizienzklasse: D. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Stand 11/2013. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe. Zzgl. 778,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

* Die monatliche Versicherungsprämie für KFZ-Haftpflicht und -Vollkasko ist gültig für den oben aufgeführten MINI Neu- oder Vorführwagen bei Abschluss eines MINI SMILE Leasingvertrages mit der BMW Bank GmbH bis 31.12.2013. Vertragspartner und Risikoträger ist die ERGO Versicherung AG. Selbstbeteiligung: VK 1.000,00 EUR / TK 150,00 EUR.

SCHMIDT

Cappenberger Str. 25b
44534 Lünen
Tel. 02306 705-300
Fax 02306 705-399
www.mini-schmidt.de

Hohefeldweg 23
59071 Hamm
Tel. 02381 97098-300
Fax 02381 97098-399



BE MINI.

— Anzeige —